



Zum Jahresende

22.12.2022 17:32

Von FDP Freibrief <freibrief@fdp.de>

An g.priesmeier@t-online.de <g.priesmeier@t-online.de>

[Hier klicken für die Web-Version](#)



Liebe Gabriele Priesmeier,

wir gehen einen ersten Schritt heraus aus der energiepolitischen Anhängigkeit und zeigen, dass wir bei Bauprojekten Tempo machen können: Das erste LNG-Terminal Deutschlands muss als Blaupause für die **Modernisierung der gesamten Infrastruktur** dienen.

Die Preise und die CO2-Emissionen beim Strom sind auf Rekordniveau. Wir erwarten vom zuständigen Energieminister ein Konzept, wie Strom sauber, sicher und bezahlbar wird. Eine **Laufzeitverlängerung der drei verbliebenen Kernkraftwerke** über den April 2023 hinaus muss eine Option bleiben.

Mit dem Gesetzentwurf zur **Überarbeitung des Sanktionenrechts** sorgen wir dafür, dass Menschen weniger lange ins Gefängnis müssen, wenn sie Geldstrafen nicht bezahlen können. Die Reform ist fair und setzt zudem Ressourcen frei, die dem Rechtsstaat an anderer Stelle helfen.

Das gesamte Team des Hans-Dietrich-Genscher-Hauses wünscht Ihnen frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und einen guten Start in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2023!

THEME
N

MELDUNGE
N

STELLENAUSSCHREIBUN
GEN

TERMIN
E

Bei Bauprojekten Tempo machen

Wir benötigen schnellere Planungs- und Genehmigungsverfahren, um Deutschland grundlegend zu modernisieren und zukunftsfest zu machen – auch in puncto Energiesicherheit. Das erste LNG-Terminal Deutschlands ist nun nach nicht einmal einem Jahr Bauzeit in Betrieb gegangen. „Das ist ein Wendepunkt: Wir gehen einen ersten Schritt heraus aus der energiepolitischen Anhängigkeit und zeigen, dass wir bei Bauprojekten auch Tempo machen können“, erklärte FDP-Chef und Finanzminister Christian Lindner bei der Eröffnungszeremonie in Wilhelmshaven. Für ihn ist klar: „Das LNG-Beschleunigungsgesetz muss eine Blaupause für die Politik sein.“ Das Gesetz ermöglichte es, den Prozess von der Planung bis zur Fertigstellung in Rekordzeit zu absolvieren, da bestimmte Verfahrensanforderungen aufgrund der Dringlichkeit ausgeklammert werden konnten. „Schneller planen, bauen und modernisieren – das sollte auch für Straßen, Schienen, Glasfaser, Erneuerbare Energien, Produktionsstandorte und Wohnungsbau gelten“, forderte Lindner. Deutschland müsse bei der Infrastruktur „den Turbo zünden“.

► [Mehr](#)

Laufzeitverlängerung für Kernenergie darf kein Tabu sein



Die Preise und die CO₂-Emissionen beim Strom sind in Deutschland auf Rekordniveau. Das belastet das Klima und schadet dem Wirtschaftsstandort. Gleichzeitig soll mit der Kernenergie in Kürze eine saubere und zuverlässige Energiequelle aus rein politischen Gründen wegfallen. FDP-Generalsekretär Bijan Djir-Sarai ist sich sicher: „Das wird die Preise und den CO₂-Ausstoß insbesondere bei Wetterlagen mit wenig Wind und Sonne weiter treiben.“ Aus Sicht der Freien Demokraten ist klar: Strom muss sauber, sicher und bezahlbar sein. Wir erwarten vom zuständigen Energieminister ein Konzept, wie das gelingen kann. Eine Laufzeitverlängerung der drei verbliebenen Kernkraftwerke über den April 2023 hinaus muss dabei eine Option bleiben. Dass sich in diesem Winter Millionen Menschen um ihre Stromrechnung sorgen, sollte Anlass genug sein, parteitaktische Positionen zu überdenken. Djir-Sarai fasst die Position der Freien Demokraten zusammen: „Wir stehen weiterhin für eine Laufzeitverlängerung der drei verbliebenen Kernkraftwerke über den April 2023 hinaus zur Verfügung. Andernfalls sehen wir den Wirtschaftsminister in der Pflicht, den Menschen zu erklären, wie er die Strommengen ersetzen will, die uns durch den Ausstieg fehlen werden.“

► [Mehr](#)

Wir modernisieren das Strafrecht



Bundesjustizminister und FDP-Präsidiumsmitglied Dr. Marco Buschmann will, dass Menschen weniger lange ins Gefängnis müssen, wenn sie Geldstrafen nicht zahlen können. Das Bundeskabinett hat am Mittwoch einen entsprechenden Gesetzentwurf des Justizministeriums beschlossen. Zahlreiche Fachleute kritisieren seit Jahren, dass die bisherige Verrechnung von sechs bis acht Stunden Erwerbsarbeit mit 24 Stunden Ersatzfreiheitsstrafe nicht angemessen wäre. Mit dem Gesetzentwurf werden auch die aufsuchende Sozialarbeit und die gemeinnützige Arbeit als Alternative zur Ersatzfreiheitsstrafe gestärkt. „Bereits zehn Mal sind vergebliche Versuche unternommen worden, um eine Reform der Ersatzfreiheitsstrafe herbeiführen. Ich freue mich sehr, dass die Fortschrittskoalition nun endlich diesen wichtigen Schritt geht“, äußerte sich Buschmann zufrieden.

► [Mehr](#)

Mehr Wissenschaftsfreiheit für neue Züchtungstechniken



FDP-Präsidiumsmitglied und Bundesforschungsministerin Bettina Stark-Watzinger sieht im Bereich der modernen Gentechnik regulatorischen Anpassungsbedarf: „Die sogenannten Neuen Züchtungstechniken bieten viele Vorteile, Chancen und Potenziale.

Wenn wir Herausforderungen wie den Klimawandel, die Ernährungssicherheit und die Etablierung einer nachhaltigen Landwirtschaft meistern wollen, müssen wir auf diese fortschrittlichen Technologien setzen“, sagte Stark-Watzinger dem Tagesspiegel. Sie kündigte daher an, die FDP werde sich innerhalb der Bundesregierung für eine risikoangepasste Novellierung des EU-Gentechnikrechts an den Stand der Wissenschaft einsetzen.

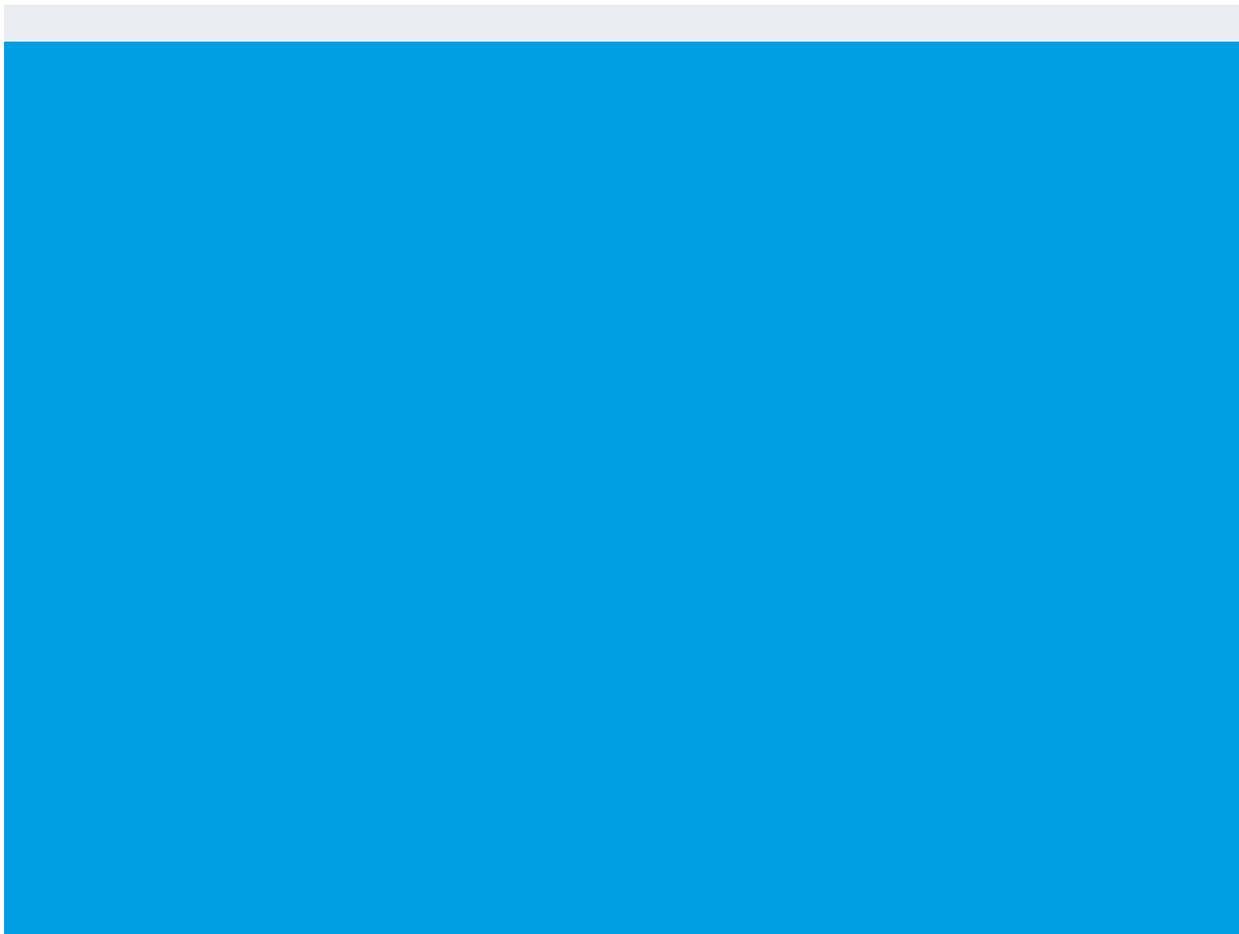
Joachim Stamp wird Sonderbevollmächtigter für Migration



Die Freien Demokraten haben sich innerhalb der Regierungskoalition seit längerem für die Einsetzung eines Sonderbevollmächtigten für Migration stark gemacht, der u.a.

Rückführungsabkommen mit wesentlichen Herkunftsländern aushandeln soll. Mit dem früheren Integrationsminister von Nordrhein-Westfalen, Dr. Joachim Stamp, hat sich die Regierungskoalition nun auf eine Persönlichkeit verständigt, die wir als Freie Demokraten nur begrüßen können. Stamp setzte nach der Bestätigung seiner neuen Funktion erste Zielmarken. „Mehr reguläre und weniger irreguläre Migration ist das Ziel, was wir in den nächsten Jahren erreichen wollen“, sagte der FDP-Politiker der Welt am Sonntag. Und: „Deutschland ist auf gesteuerte Einwanderung angewiesen, wenn wir unseren Wohlstand erhalten wollen.“

► [Mehr](#)



Die FDP Baden-Württemberg sucht:

- Sekretär/-in (w/m/d)
- Referent/-in für Öffentlichkeitsarbeit (w/m/d)

Die FDP-Fraktion Hessen sucht:

- Fachkraft für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (w/m/d)
- Referent/-in für Recht, Justizvollzug und Datenschutz (w/m/d)

Die FDP-Fraktion Mecklenburg-Vorpommern sucht:

- Assistent/-in der Geschäftsführung (w/m/d)
- Referent/-in für die Enquete Kommission Jung sein in MV (w/m/d)
- Bürosachbearbeiter/-in Parlamentarischer Untersuchungsausschuss (PUA) Stiftung Klima- und Umweltschutz M-V (w/m/d)
- Referent/in für das Sekretariat der Enquete Kommission Jung sein in MV (w/m/d)

Die FDP-Fraktion Rheinland-Pfalz sucht:

- Jurist/-in für den Bereich Inneres, Sport, Landesplanung und Recht (w/m/d)

Die Jungen Liberalen suchen:

- Office Administration (w/m/d)
- Zahlenmenschen (w/m/d)

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit sucht:

- Mitarbeiter/-in Telefonzentrale/Empfang Potsdam in Teilzeit (w/m/d)
- Veranstaltungsmanager/-in im Landesbüro Bayern (w/m/d)
- Grafik-/Editorialdesigner/-in für die Gestaltung von Publikationen (w/m/d)
- Projektassistent/-in Südost- und Ostasien (SOOA) (w/m/d)
- Sachbearbeiter/-in Veranstaltungsmanagement/Eventmanagement Politische Bildung (w/m/d)

Weitere Stellenausschreibungen der FDP-Bundestagsfraktion finden Sie **hier**.

Termine

- 123. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg 📅
05.01.2023 | Fellbach
- Dreikönigskundgebung der Freien Demokraten 📅 06.01.2023 |
Stuttgart
- 76. Ordentlicher Landesparteitag der FDP NRW 📅 21.01.2023 |
Bielefeld

Impressum

Redaktion: Hans-Dietrich-Genscher-Haus, Reinhardtstraße 14, 10117 Berlin,
Tel.: 030 284958-0, E-Mail: freibrief@fdp.de, Internet: www.fdp.de

Verantwortlich: Michael Zimmermann, Bundesgeschäftsführer